

Dr. Michael Bender

Von: FFH Flugschule <info@flyffh.com>
Gesendet: Dienstag, 27. August 2013 12:35
An: Martin.Streicher@dwd.de; Robert.Staible@stadt.freiburg.de
Cc: Dr. Michael Bender
Betreff: Möglicher Stadionbau
Anlagen: 20130827123127481.pdf

Sehr geehrter Herr Streicher,
sehr geehrter Herr Staible,

anbei unsere flugbetrieblichen Bedenken.

Wir bitten die Dinge äußerst sorgfältig zu prüfen.

Es gibt an keinem anderen uns bekannten Flugplatz eine solche Kombination (großes Gebäude neben der Landebahn)!

Flugzeugführer und Fluglehrer hätten keinerlei Erfahrungswerte!

Mit freundlichem Gruß

Udo Harter, Ausbildungsleiter und Geschäftsführer
FFH

FFH Stuttgart
Gottlieb-Manz-Str. 1
70794 Filderstadt-Bernhausen

FFH Freiburg (Verwaltung)
Am Flughafen 11
79108 Freiburg
Tel. 0 76 1/21685-0
Fax. 0 76 1/21685-19

FFH Karlsruhe
Baden-Airport
Gebäude E 207
77836 Rheinmünster

FFH Bayern
Flughafenstr. 6
86169 Augsburg



Flugbetrieb neben dem geplanten Stadion?

Situation:

Am Verkehrslandeplatz Freiburg verläuft die Motorflug-Landebahn in Richtung NNW/SSO (340°/160°), also nicht in Hauptwindrichtung SW. Das geplante Fußballstadion soll im Abstand von etwa 180 m südwestlich der Landebahn entstehen.

Die Landebahn würde somit auf der Leeseite des Stadions liegen.

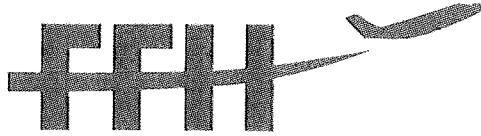
Die Ausmaße des Stadions sind: Länge 180 m, Breite 150 m, Höhe 30 m. Die Längsseite läge parallel zur Landebahn.

Das Stadion ist nach oben offen; es ist damit zu rechnen, dass aus der Stadionschüssel Warmluft aufsteigt.

Nördlich des geplanten Stadions liegt ein Hügel. Zwischen Hügel und Stadion wird sich bei südwestlichem Wind ein Düseneffekt bilden.

Die Motorflugbahn wird auch zur Ausbildung von Flugzeugführern einschließlich Alleinflügen von Flugschülern genutzt. Neben dem Motorflugbetrieb findet Segelflugbetrieb im Flugzeugschlepp statt, auch Schulbetrieb auf Vereinsbasis.

Erfahrungswerte über die Beeinflussung der Strömungsverhältnisse im Lee des Stadion-Baukörpers gibt es bei Fliegern und Fluglehrern nicht, da eine solche bauliche Situation (Landebahn nicht in Hauptwindrichtung und ein sehr großes Gebäude unmittelbar neben der Landebahn in Richtung Südwest) an keinem anderen Flugplatz besteht.



Fragen:

Ist bei den in Freiburg vorherrschenden südwestlichen Winden ein sicherer Flug-, insbesondere Schulbetrieb möglich?

Besteht Unfallgefahr, oder erhöht sich die Unfallgefahr durch den Stadionbau?

Ist der Betrieb weiterhin uneingeschränkt möglich?

Mit welchen Einschränkungen des Flugbetriebs ist konkret zu rechnen (Betriebszeiten, Qualifikation der Flugzeugführer, Einschränkung des Schulbetriebs im Motor- und Segelflug)?

Gibt es an einem anderen Flugplatz eine vergleichbar nahe und massive Bebauung?

Kann der DWD verlässliche Aussagen zu Einwirkungen auf den Flugbetrieb durch den Stadionbau und zu Einschränkungen treffen?

Wie hoch ist die Sicherheit prognostischer Aussagen?

In welchem Umfang haben flugmeteorologische und strömungstechnische Aussagen Bedeutung für Genehmigungs- und Zulassungsentscheidungen, die den Verkehrslandeplatz betreffen? Welche Folgen haben sie? Können sie Betriebseinschränkungen begründen? Oder bleibt es bei der Verantwortung des Flugzeugführers oder des Fluglehrers?

Freiburg, 27.08.2013

Udo Harter, Ausbildungsleiter und Geschäftsführer

Seite 2 von 2